

Tiere auf dem GNADENHOF

Krank, ausgesetzt, gequält: Auf einem Hof in Illingen haben 80 Tiere Zuflucht gefunden. Jetzt droht ihnen das Ende. Alle Facts – und was DU tun kannst!



»ZUFLUCHTSORT: Auf dem Hof von „Animal Hope e. V.“ finden geschundene Tiere Liebe



»FAMILY: Felicia Ruhland (37), die Leiterin des Gnadenhofs, mit ihren Töchtern Riana (6) und Lisa (15)

**CALIMERO**

»WAHNSINN: Das Eselchen war gerade mal drei Tage alt, als es mit Mama Rosalia zum Schlachter gebracht werden sollte!

**ROSALIA**

»RETTUNG: Rosalia hatte eine Verletzung am Huf und taugte nicht mehr zur Zucht. Deshalb sollte sie sterben – und mit ihr auch Sohn Calimero...

**ROBBIE**

»FIES: Als seine Käuter merkten, dass der Waschbar kein Kuschel-, sondern ein Wildtier ist, wurde er abgeschoben!

**DONDON**

»GEQUALT: Jugendliche brachen dem Käter die Nase und rissen seinen Schwanz ab. Die Besitzer kümmern sich nicht darum

**ARAMIS**

»GERETTET: Das kleine Shetlandpony sollte zum Schlachter. Zum Glück konnte es dem Pferdehändler noch abgekauft werden...



Bitte hilft UNS:

**Wir suchen ein neues ZUHAUSE!**

»Wie herzlos und grausam können Menschen sein? Das fragt sich die 15-jährige Lisa fast täglich. Hautnah bekommt sie mit, wie Tiere misshandelt oder einfach „weggeworfen“ werden. Die Geschichte von Eselstute Rosalia und ihrem Sohn Calimero hat sie besonders wütend gemacht: „Wie kann jemand nur eine Eselmama mit ihrem drei Tage alten Baby zum Schlachter bringen?“ Die Langohren sollten sterben, weil Rosalia nicht mehr zur Zucht taugte und man kein männliches Tier wie Calimero haben wollte. „Zum Glück konnten wir die zwei noch rechtzeitig freikaufen“, freut sich Lisa, die zusammen mit ihrer Mama Felicia (37) und Schwester Riana (6) auf dem Gnadenhof von „Animal Hope e. V.“ in Illingen bei Pforzheim lebt. Hier finden Tiere in Not eine Zuflucht, werden aufgepäppelt und – wenn möglich – an Privatleute vermittelt. Der Gnadenhof entwickelte sich aus einer Tierpension, die Lisas Mama mit 19 Jahren gründete. „Immer mehr Leute holten ihre Hunde nach den Ferien nicht mehr ab. Tiere wurden einfach vor meinem Haus ausgesetzt“, berichtet Felicia. Inzwischen sind es 80 Tiere, um die sie sich zusammen mit Lisa und freiwilligen Helfern kümmert: Waschbären, Ziegen, Schweine, Schafe, Esel,

Ponys, Pferde, Katzen und Hunde. Alle haben eins gemeinsam: Ohne den Gnadenhof wären sie jetzt tot – zu Schinken und Wurst verarbeitet oder qualvoll verendet... Lisa, die gerade ihren Hauptschulabschluss gemacht hat, liebt Tiere über alles, will später aber einen Job mit festen Arbeitszeiten und einem geregelten Einkommen. „Hier gibt es immer was zu tun“, erzählt sie. „Ausschlafen am Wochenende oder in die Ferien fahren ist bei uns nicht möglich!“ Selbst ihre Freundinnen kommen selten zu Besuch. Lisa: „Die wollen sich lieber nicht dreckig machen.“ Die Tiere, mit denen sie zusammenlebt, sind oft alt, werden manchmal krank oder sterben. Damit umzugehen ist nicht immer einfach. Doch zurzeit überwiegt bei Familie Ruhland ein anderes dringendes Problem: Der Pachtvertrag für den Hof läuft Ende 2009 aus – ohne Aussicht auf Verlängerung. Falls kein geeigneter und bezahlbarer Hof gefunden wird, verlieren nicht nur die Tiere ihr Zuhause, sondern auch Lisa, Riana und Felicia! Wie du bei der Suche mithelfen kannst, steht im Kasten rechts!

**JENNY**

»SANFT: Der Rottweiler-Mischung kommt aus einer ungewöhnlichen Züchtungsstation und sehnsüchtig nach einem liebevollen Besitzer



REPORT: Tanja Geburu@yam.de

**ROSA**

»ENTKOMMEN: Hausschwein Rosa wurde als Maskottchen auf einem Bauernhof gehalten und sollte geschlachtet werden



**BAMBAM & PEBBELS**

»GEMEIN: Die beiden Jack-Russell-Terrier litten unter einem grausamen Züchter. Bambam wurde so heftig geschlagen, dass er erblindete!



**DAISY-IRENE**

»WEG DAMIT: Das Schaf wurde einfach in der Vaihinger Innenstadt ausgesetzt. Auf dem Gnadenhof fand es Zuflucht



Das kannst du tun!

»HINTERGRÜND: Der Pachtvertrag des Gnadenhofes Illingen läuft Ende 2009 aus. Eine Verlängerung ist wohl nicht möglich!

»BESTE LAGE: Es ist sehr schwierig, einen neuen Hof zu finden – auch wegen behördlicher Einschränkungen. Nun soll der Ministerpräsident von Baden-Württemberg helfen. »ENGAGIERE DICH: Zeig, dass dir die Tiere wichtig sind, und sammle Unterschriften! Die Liste dafür bekommst du auf [www.yam.de](http://www.yam.de) zum Runterladen und Ausdrucken. Schick die Liste an Yam!, KW „Gnadenhof“, PF 19 02 42, 80602 München. Wir leiten sie für dich weiter. Jede Stimme zählt! »INFORMIERE DICH! Mehr Infos gibt's auf [www.animal-hop2.de](http://www.animal-hop2.de)!

**Yam! UNTERSCHRIFTEN-AKTION**